

Liebe Friedensfreund:innen

mein Name ist Hannes Jung, ich bin Physiker bei DESY und am CERN, dem groesseren Bruder in Genf, und spreche heute zu Ihnen als Initiator des Science4Peace Forum¹.

Was hat Physik, Naturwissenschaft mit Frieden zu tun ? Die Wissenschaft, die wir betreiben, ist sehr schön durch folgendes Zitat beschrieben: "Erforschen, was die Welt im Innersten zusammen hält". Das ist etwas was nicht direkt mit Politik zusammen hängt. Diese Wissenschaft war unabhängig von allen Grenzen. Selbst im kalten Krieg haben wir mit Wissenschaftlern aus dem damaligen Ostblock zusammen gearbeitet, in Zeiten, wo in der Politik noch nahezu Eiszeit herrschte.

Wissenschaft, ebenso wie Kunst und Kultur, verbindet, baut Brücken, über alle Grenzen hinweg. Wissenschaftler aus den verschiedenen Militärblöcken haben massgeblich dazu beigetragen, dass es Abrüstungsverhandlungen gab, dass man gegenseitig Vertrauen entwickeln konnte, weil man kontrollieren konnte, was und wie abgerüstet wurde.

In der Wissenschaft wurden mit Kriegsbeginn sämtliche Kooperationen auf Eis gelegt. Eine Vertreterin des Ministerium für Wissenschaft und Bildung schrieb mir wörtlich: "*National und international verfolgen wir das Ziel, die russische Regierung soweit wie möglich zu isolieren.*"² Sollte denn nicht das höchste Ziel des Ministerium die Wissenschaft und Bildung sein, um am Ende friedliches Zusammenleben zu erreichen?

Aber, was ist Frieden?

Zuallererst ist Frieden die Abwesenheit von Krieg, von Krieg gegen Menschen (und ja, auch die Gegner im Krieg sind Menschen). Aber Frieden ist auch die Abwesenheit von Krieg gegen die Natur und Umwelt, ein Ende der Zerstörung der Umwelt. Gerade als Wissenschaftler treten wir ein für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt, mit Ressourcen, die wir alle brauchen, auch in der Zukunft. Krieg bedeutet nicht nur den Tod von vielen, vielen Menschen, sondern auch die komplette Zerstörung der Natur und Umwelt.

Oder gibt es denn Panzer, die mit nachhaltiger Munition schiessen, deren Munition biologisch abbaubar ist, die das Wohl von Mensch und Tier schützt.... natürlich nicht, es wird ja nicht mit Kartoffeln oder Äpfeln geschossen.... Oder gibt es etwa Panzer, die CO2-neutral betrieben werden, etwa mit e-fuel oder Batterie ? Welch ein grotesker Unsinn das müsste doch allen auffallen.

Umweltschaeden des Krieges:

Der Krieg führt, neben all dem unendlichen und unmittelbaren Leid für die Menschen, zu einem massiv erhöhten Ausstoß von Treibhausgasen, wie CO₂³, durch Beschuss aber auch allein durch

¹ <https://science4peace.com/index.html>

² Mail von Friederike Trimborn-Witthaut am 14. Juni 2022

³ <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/klima-krieg-ukraine-101.html>

den Betrieb von Kriegsgerät: ein Panzer verbraucht zwischen 250 - 500 Liter Diesel pro Stunde, Kampffjets bis zu 5000 Liter Kerosin pro Flugstunde.

Allerdings müssen Staaten Militär-Emissionen nicht angeben⁴. Schätzungen zufolge hat in 2017 das US Militär mehr CO₂ Äquivalent emittiert, als zB Schweden, Finnland oder Dänemark insgesamt ausstossen⁵. Wie dramatisch das während des Krieges und mit der Steigerung der Militärausgaben ist, dazu gibt es noch keine Zahlen.

Wir müssen endlich begreifen, dass Klima, die drohende Klimakatastrophe, immer in Zusammenhang mit Krieg und Frieden gedacht und behandelt werden muss.

Nur wenn wir gemeinsam für eine Zukunft dieser Erde kämpfen, und Frieden mit Klima zusammen denken, dann und nur dann haben wir eine Chance.

Aber es sind ja nicht nur die "normalen" Waffen und der "normale" Krieg, die uns und das Überleben der Menschen bedrohen: wir erleben eine immer gefährlichere Situation und es wird mit dem Einsatz von Atomwaffen gedroht.

Es gibt eine sehr glaubhafte Simulation über den Einsatz von Atomwaffen von der ArmsControl Association der Princeton University in den USA (Program on Science & Global Security (SGS))⁶: (Video⁷)

Die Simulation startet im Rahmen eines konventionellen Krieges:

Russland setzt als Warnung kleine Nuklearwaffen ein, die Gegenseite antwortet mit taktischen Nuklearwaffen. Da die Schwelle zum Einsatz von Atomwaffen überschritten wurde, werden ca 300 Nukleare Sprengköpfe auf Kampffjets und Langstrecken Raketen auf Nato Stützpunkte und Truppen abgefeuert, die Nato antwortet mit der gleichen Anzahl von nuklearen Sprengköpfen. Innerhalb von 3 Std sind 2.6 Millionen Menschen tot. Europa ist zerstört. Als Folge startet die Nato strategische Nuklearwaffen von den USA und U-Booten um russische Militärbasen zu zerstören. Russland antwortet mit dem Start aus Raketensilos und U-Booten. Innerhalb von 45 min sind 3.4 Millionen Menschen tot.

Mit dem Ziel, die Gegenseite auszuschalten, zielen Russland und die Nato auf die 30 größten Städte, mit 5-10 Sprengköpfen pro Stadt. 85.3 Millionen Menschen sterben innerhalb von 45 Minuten.

Von den Folgen eines nuklearen Winters und den anderen grausamen Langzeitfolgen gar nicht zu sprechen.

Soweit die Simulation von der ArmsControl Association.

Nun hören wir immer wieder, dass ein solches Szenario sehr unwahrscheinlich ist, vielleicht nur 1 % oder noch weniger. Man fragt sich, wo diese Zahlen herkommen.... woher wollen die Leute so etwas eigentlich wissen ? Das ist sicher keine Wissenschaft!

⁴ <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/klima-krieg-ukraine-101.html>

⁵ <https://www.tagesschau.de/investigativ/rbb/klimaziele-bundeswehr-co2-emissionen-101.html>

⁶ <https://www.armscontrol.org/act/2020-07/features/plan-nuclear-war-could-progress>

⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=2jy3JU-ORpo>

Und selbst wenn die Wahrscheinlichkeit tatsächlich so klein wäre ist es immer noch eine zu grosse Gefahr: so ist das mit Wahrscheinlichkeiten.... wenn wir 100 Erden hätten, und nur mit 1% Wahrscheinlichkeit eine der Erden zerstört würde, dann wäre das vielleicht nicht ganz so schlimm.... aber wir haben nur eine Erde... und wenn sie zerstört wird, hilft uns die Wahrscheinlichkeit nicht mehr weiter,...

Die Atomic Scientists haben die Doomsday-Uhr auf 90 Sekunden vor 12 vorgestellt, um die Gefahr eines atomaren Infernos zu verdeutlichen.... im Vergleich dazu war die Uhr in den 1980er Jahren, in hoch-Zeiten des kalten Krieges, noch etliche Minuten von 12⁸.

Die Gesellschaft für Informatik hat erst kürzlich vor einem Atomkrieg aus Versehen gewarnt⁹.

Liebe Friedensfreund:innen,

mit jeder weiteren Eskalation des Ukraine Krieges steigt die Gefahr eines Einsatzes von Atomwaffen. Es ist völlig egal, wer am Ende im Recht ist und wer begonnen hat.... kommt es dazu, werden wir keine Möglichkeit mehr haben, zu Entscheiden.... es wird die Zerstörung von Europa und weiten Teilen der Erde zur Folge haben.

Und Gefahr droht nicht nur von Atomwaffen, Kernkraftwerke sind besonders gefährlich, wenn sie in Kampfgebieten liegen, zu leicht können die Anlagen zerstört werden und immense Mengen von Radioaktivität freigesetzt werden. Als hätten wir nicht genug von Tschernobyl und Fukushima.

Aus diesen Gründen haben im letzten Jahr 14 Nobelpreisträger und namhafte Wissenschaftler einen Aufruf "No first use-never any use of nuclear weapons" zusammen Science4Peace und IPPNW international gestartet. Jeder und jede darf den Aufruf unterschreiben, auf Science4Peace.com¹⁰. Darin fordern wir die Regierungen auf, sich der No-First-Use-Politik für Atomwaffen und anderen Massenvernichtungswaffen anzuschließen und auf den Einsatz dieser Waffen verzichten.

Und von der Bundesregierung fordern wir, sich dem von der UN ins Leben gerufenen Vertrag über ein Verbot von Atomwaffen anzuschließen.

"Wir müssen diese Waffen vernichten, bevor sie uns vernichten", verlangte kürzlich der UN Generalsekretär.

Der Verbotsvertrag war im Januar 2021 in Kraft getreten, 65 Länder haben ihn ratifiziert, überwiegend aus dem globalen Süden. Er verbietet unter anderem den Einsatz, Besitz und Transit, die Lagerung und Stationierung von Atomwaffen. [Die Ampelkoalition teilt zwar das Ziel der universellen nuklearen Abrüstung](#), so heisst es, hält aber zugleich an der nuklearen Teilhabe in der Nato fest. Es sollen F-35-Tarnkappenjets beschafft werden, die die veralteten *Tornados* als Kernwaffenträger ablösen sollen. Im Zuge der sogenannten [erweiterten Abschreckung lagern die USA in Europa eine zweistellige Zahl von Atomwaffen](#), die im Ernstfall durch Kampfjets von Nato-Partnern wie Deutschland abgeworfen werden würden.¹¹

⁸ https://thebulletin.org/doomsday-clock/timeline/?utm_source=ClockPage&utm_medium=Web&utm_campaign=EmailUpdates

⁹ <https://gi.de/meldung/offener-brief-gi-mitglieder-warnen-vor-atomkrieg-aus-versehen>

¹⁰ <https://chnng.it/V99fPqNqFQ>

¹¹ <https://www.sueddeutsche.de/politik/atomwaffen-verbot-vertrag-1.5607944>

Wie die vorhin zitierte Simulation belegt, ist mit der nuklearen Teilhabe auch die nukleare Vernichtung eingeschlossen, quasi gratis. Das ist einfach nur Wahnsinn !

Liebe Friedensfreund:innen,
es ist höchste Zeit, dass dieser Krieg und andere Kriege beendet werden, und dass das Sterben aufhört.

Wir müssen endlich, wie der UN Generalsekretär sagt, die Atomwaffen vernichten, bevor sie uns vernichten. Deutschland muss endlich dem Atomwaffenverbot beitreten.

Wir müssen alles dran setzen, die Klimakatastrophe aufzuhalten, wir müssen dafür kämpfen, dass diese Welt auch für die nächsten Generationen noch existiert und bewohnbar ist.

Wir dürfen uns nicht vom Kriegsgeschrei ablenken lassen, sondern Klimapolitik, Nachhaltigkeit und Frieden zusammen bringen. Eine Zukunft kann es nur ohne Atomwaffen und Kriege geben.

Wir müssen mit allen zusammenarbeiten, um die globalen Probleme der Welt zu lösen, der Klimawandel und Kriege machen nicht vor unseren Grenzen halt.

Aktive Friedenspolitik und die Abkehr von Rüstung und Aufrüstung ist wichtiger denn je, wir brauchen eine Zeitenwende hin zu zivilen Projekten, hin zu einem Leben ohne Rüstung.
Danke !